



Von Wittenbach nach Olympia

Lesen Sie mehr über die Biathletin Lydia Mettler aus Wittenbach auf Seite 2

Entscheid gegen AdL

Aufgrund der politischen Ausgangslage verzichtet der Gemeinderat auf die Weiterbearbeitung des altersdurchmischten Lernens in der Primarschule Wittenbach.

Seite 3

Funkensonntag

Am 22. Februar findet der traditionelle Funkensonntag mit Umzug und der Böögg-Verbrennung statt. Die Primarschüler*innen werden zum Mitmachen aufgerufen.

Seite 4

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 7 | 12. Februar 2026

Zwischen Babyglück und Olympiefieber

Die Wittenbacherin und Biathletin Lydia Mettler nimmt in diesen Tagen in Italien an ihren dritten Olympischen Winterspielen teil – diesmal als Ersatz in der Frauenstaffel. Im Interview erzählt die 29-Jährige unter anderem über ihre Olympiateilnahme, den Wechsel zum Biathlon und die Rückkehr an die Weltspitze nach ihrer Schwangerschaft.

In Wittenbach ist eine Olympiateilnehmerin zu Hause: Lydia Mettler. Die 29-jährige Sportlerin hat 2022 von Langlauf auf Biathlon gewechselt, ist im März letzten Jahres Mutter geworden und schaffte wenige Monate später die sportliche Rückkehr auf internationales Topniveau.

Als Ersatz in der Frauenstaffel reist sie an die Olympischen Spiele nach Italien.

Lydia Mettler, was bedeutet Ihnen die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2026?

Als ich selektiert wurde, ist mir ein enormer Stein vom Herzen gefallen. Nach dem Wechsel vom Langlauf zum Biathlon vor vier Jahren war es mein grosses Ziel, an den Olympischen Spielen 2026 dabei zu sein. Mit der Schwangerschaft war aber unklar, ob ich nachher wieder auf internationalem Niveau mithalten kann. Die Qualifikation für Olympia ist enorm anspruchsvoll: Ich musste es innert kurzer Zeit in den Weltcup zurückschaffen und mich dort unter den Top 25 behaupten. Danach entscheidet der Verband Swiss-Ski, wer mitdarf – das sind im Biathlon maximal fünf Athlet*innen. Deshalb bin ich schon sehr stolz, dass ich selektiert bin. Es ist für mich in erster Linie zweitrangig, ob ich mit Startnummer laufe oder als Ersatz dabei bin.

Im letzten Jahr noch Babypause, jetzt Olympia – wie haben Sie das geschafft?

Es war eine grosse Herausforderung, nach der Schwangerschaft, der Geburt und dem Mami-sein in den Spitzensport zurückzukehren. Aber ich wusste schon während der Schwangerschaft, dass ich Wettkämpfe machen will, habe mich körperlich darauf vorbereitet und auch gemerkt, wie die Laufform zurückkommt. Es



Lydia Mettler beim Training im Sommer in Antholz.

gibt inzwischen verschiedene Sportlerinnen, die nach der Schwangerschaft zurück an die Weltspitze gefunden haben – an ihnen habe ich mich orientiert.

Wie gelingt der Spagat zwischen Muttersein, Beruf und Spitzensport?

Gemeinsam mit meiner Familie und meinem Arbeitgeber habe ich vieles früh organisiert. Mein Mann, unsere Familien und besonders die Grosseltern helfen enorm mit. Ohne diese Unterstützung wäre es unmöglich. Hilfe von anderen annehmen forderte mich jedoch stark heraus und das musste ich erst lernen. Ich war es gewohnt, Hürden alleine zu meistern. Das ist in dieser Situation nicht mehr möglich. Beruflich arbeite ich beim Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit, das Spitzensportler*innen eine spezielle Anstellung anbietet. Von Oktober bis April bin ich freigestellt und kann so an den Wettkämpfen teilnehmen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Es sind Ihre dritten Olympischen Spiele.

Mit welchen Erwartungen gehen Sie dieses Mal?

Wenn ich nicht als Ersatz gebraucht werde, stehe ich am Streckenrand und feure mein Team an. Ich werde Olympia 2026 viel bewusster erleben können. 2018 in Pyeongchang war ich extrem auf meine Leistung fokussiert, 2022

in Beijing stand alles im Zeichen von Corona. Olympische Spiele haben ihren ganz eigenen Charakter: Ein Wettkampf, der nur alle vier Jahre stattfindet und an dem nur die auserlesenen Spitzenathlet*innen der Nationen antreten. Diesmal habe ich die Möglichkeit, die Spiele als Ganzes wahrzunehmen, die besondere Stimmung zu erleben, die Atmosphäre aufzusaugen – auf das freue ich mich.

Sie haben vom Langlauf zum Biathlon gewechselt. Warum?

Ich brauchte sportlich etwas Neues und spielte sogar mit dem Gedanken, aufzuhören. Aber ich war noch nicht am Leistungslimit. Der Biathlon hat mich schon lange fasziniert. Diese Sportart ist mental extrem anspruchsvoll. Am Schiessstand spielt sich das meiste zwischen den Ohren ab – also im Kopf. Das Zusammenspiel von Ausdauer und Präzision reizt mich sehr.

Sie sind vor vier Jahren vom Glarnerland in Wittenbach gelandet. Wie kommt das?

Durch die Liebe. Mein Mann stammt aus der Region Gossau, seine Familie lebt hier in der Gegend. Es war klar, wenn ich mit dem Spitzensport weitermachen will, muss ich in seine Region ziehen. Auch wenn ich die Berge aus dem Glarnerland vermisse – Wittenbach ist für uns ein guter Lebensmittelpunkt geworden.

Lydia Mettler im Interview
von Isabel Niedermann

Gemeinderat verzichtet auf altersdurchmishtes Lernen

In der Primarschule Wittenbach wird altersdurchmishtes Lernen nicht umgesetzt. Der Gemeinderat trifft diesen Grundsatzentscheid aufgrund der politischen Ausgangslage.

Der Gemeinderat hat entschieden, in Wittenbach kein Pilotprojekt zum altersdurchmishten Lernen (AdL) durchzuführen. Damit möchte er AdL als mögliches Element des Schulmodells nicht mehr weiterverfolgen.

Politische Ausgangslage ausschlaggebend

Die Einführung von altersdurchmishtem Lernen hat sich in Wittenbach zu einer kontrovers geführten politischen Diskussion entwickelt. Die Meinungen sind gefestigt, die Positionen klar voneinander abgegrenzt. Aus den Rückmeldungen des zweiten Austauschs mit Par-

teien und zwei Interessengruppen Mitte Januar geht hervor, dass eine Mehrheit von ihnen zum jetzigen Zeitpunkt gegen die Durchführung eines AdL-Pilotprojektes ist. Hauptsächlich wird der grundsätzliche Mehrwert von AdL und die Höhe der Kosten eines Pilotprojektes infrage gestellt. Gemeindepräsident Peter Bruhin hält fest: «Wir haben uns dem politischen Diskurs gestellt und Parteien sowie Interessengruppen aktiv einbezogen. Offenbar ist altersdurchmishtes Lernen in Wittenbach derzeit politisch nicht die gewünschte Antwort auf die gesellschaftlichen Entwicklungen im Schulbereich.» Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat ent-

schieden, das Thema AdL nicht weiterzuverfolgen. Die aktuelle politische Ausgangslage lasse eine Weiterbearbeitung als wenig zielführend erscheinen. Der Entscheid beruht entsprechend auf politischen und nicht pädagogischen Überlegungen.

Offenbar ist AdL in Wittenbach derzeit politisch nicht die gewünschte Antwort auf die gesellschaftlichen Entwicklungen im Schulbereich.

Fokus auf Weiterentwicklung der Schule

Mit dem Entscheid möchte der Gemeinderat auch den Mitarbeitenden der Primarschule Klarheit verschaffen

und eine weitere Phase der Unsicherheit vermeiden. Altersdurchmishtes Lernen stellt nur eines von mehreren möglichen Elementen der Schulentwicklung dar. Die Primarschule Wittenbach wird sich unabhängig davon entlang der Vision 2030 und des bestehenden Zukunftsbildes weiterentwickeln. «Aus den Rückmeldungen der Parteien zeichnet sich hierbei ein gemeinsamer Nenner ab», so Bruhin. «Die Mehrheit spricht sich für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Schule aus.» Die Verantwortlichen der Primarschule werden sich daher weiterhin mit den aktuellen und kommenden Herausforderungen befassen und Lösungsansätze finden, welche die Kinder ihren Bedürfnissen entsprechend optimal fördern und fordern.

Gemeinderat |



Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Swiss-Ski

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier,
blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 16. Februar, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach

Funkensonntag: 22. Februar

Der Funkensonntag erinnert an längst vergangene Zeiten, als unsere Vorfahren mit Lärm, Geschell und wildem Maskenspuk versucht haben, den Winter und die bösen Wintergeister zu vertreiben. Mit einem mächtigen Feuer verbrannten sie symbolisch den harten und kalten Winter und hofften, so dem Frühling näherzukommen.

Primarschüler*innen zum Mitmachen aufgerufen

Am Funkensonntag sind die Schüler*innen aller Primarschulhäuser von Wittenbach herzlich eingeladen teilzunehmen, um dem Winter den Garaus zu machen. Von der ersten bis zur vier-



Archivbild.

ten Klasse verkleiden sich die Schulkinder als Schellenkläuse mit verzierten Iffeln, von der fünften Klasse an aufwärts als braune Hexen mit Holzlarven. Die Verkleidungen werden den Kindern zur Verfügung gestellt.

Programm

17.30 Uhr: Treffpunkt der teilnehmenden Schüler*innen im Schulhaus Sonnenrain
18.00 Uhr: Start Umzug zur Funkenwiese
Ca. 18.30 Uhr: Entzündung des Funkens
Ca. 18.45 Uhr: Gemeinsamer Rückmarsch zum Schulhaus Sonnenrain

Aufgrund des Umzugs kann es beim öffentlichen Verkehr ab 18.00 bis ca. 18.20 Uhr zu kurzen Verspätungen kommen. Auf der Umzugsroute muss kurzzeitig mit Behinderungen gerechnet werden.

Info über Durchführung

Bei ausserordentlichen Witterungsverhältnissen erfolgt am Sonntag ab 12.00 Uhr eine Meldung auf www.wittenbach.ch – News über die Durchführung.

Arbeitsgruppe Kultur |

Initiativkomitee reicht 835 Unterschriften ein

Das Initiativkomitee «Schulentwicklung für unsere Kinder» hat in der vergangenen Woche insgesamt 835 Unterschriften eingereicht. In einem nächsten Schritt prüft die Gemeinde deren Gültigkeit. Danach wird der Gemeinderat über das Zustandekommen der Initiative befinden und den Termin für die Urnenabstimmung festlegen. Diese muss innerhalb von sechs Monaten nach der Einreichung der Unterschriften durchgeführt werden. Die Initiative verlangt eine Anpassung der Schulordnung der Politischen Gemeinde. Vorgesehen ist die Ergänzung um einen Artikel, der festhält, dass der Unterricht von der ersten bis zur sechsten Primarklasse in Jahrgangs- oder Doppelklassen erfolgt.



Rolf Jermann (rechts) übergibt Gemeindepräsident Peter Bruhin im Namen des Initiativkomitees die 835 Unterschriften.

Wir suchen Sie

Die Gemeinde Wittenbach bietet einen **praxisbegleitenden Ausbildungsplatz, Soziale Arbeit FH**, an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf www.wittenbach.ch oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



AUS DEM GEMEINDERAT

Tag des Alters in Wittenbach

Die Gemeinde Wittenbach führt am 1. Oktober erstmalig den Tag des Alters durch. Der Anlass soll dabei die Bedeutung älterer Menschen würdigen, Solidarität zwischen den Generationen stärken und auf Themen wie Einsamkeit im Alter, Altersarmut, Altersdiskriminierung und soziale Teilhabe aufmerksam machen. Durch den Tag selbst führt ein Programm, das speziell auf die ältere Bevölkerung zugeschnitten wurde. Höhepunkt bildet die Vorstellung des Seniorentheaters St.Gallen. Das Konzept für den Tag des Alters wurde dem Gemeinderat an der letzten Sitzung vorgestellt und gutgeheissen.

Planerlass Arbonerstrasse

Am 14. August 2024 erliess der Gemeinderat den Teilzonenplan Arbonerstrasse, die 1. Änderung des bestehenden Sondernutzungsplans

Arbonerstrasse sowie den Sondernutzungsplan Hofenbach zur Festlegung des Gewässerraums. Für die Planerlasse Teilzonenplan Arbonerstrasse und die 1. Änderung des bestehenden Sondernutzungsplans Arbonerstrasse wurde ab dem 31. Juli 2025 das fakultative Referendum durchgeführt, das in der Folge nicht ergriffen wurde. Somit liegt ein zustimmender Entscheid der Stimmberechtigten vor. Das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) hat Mitte Januar alle Planunterlagen genehmigt. Der Gemeinderat Wittenbach nahm dies erfreut zur Kenntnis. Den Einsprechern des vorangegangenen Einspracheverfahrens wird der Entscheid des Gemeinderates vom 10. Juli 2025 und der Entscheid der Stimmberechtigten über das Nichtergreifen des Referendums im Sinne eines Gesamtentscheides eröffnet. Dagegen besteht die Rekursmöglichkeit innert 14 Tagen an das Bau- und Umweltschutzdepartement.



Neu in der Gemeindeverwaltung | Nachfolge von Timo Leuzinger – er ist neu Leiter des Steueramtes

Grüezi mitenand

Name

Sonja Hardegger

Entscheidende berufliche Stationen

Stv. Leiterin Steueramt Romanshorn im Jahr 2024, erfolgreiche Absolvierung der Gemeindefachschule an der Akademie St.Gallen im Jahr 2025

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann...

gehe ich gerne mit meinem Hund wandern

Funktion und Abteilung in der

Gemeindeverwaltung

Stv. Leiterin Steueramt

Ich habe eine Schwäche für...

Fussball, gutes Essen und die Natur

Bei meiner Stelle in der Gemeindeverwaltung freue ich mich auf...

die Zusammenarbeit mit dem Team sowie mit den Kunden.

Ich in drei Hashtags

#familienmensch
#tierlieb
#immerfüreinenSpasszuhaben

URNENABSTIMMUNG

Sonntag, 8. März 2026

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)»
- Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)»
- Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)»
- Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung

Kantonale Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Kantonsratsbeschluss über den Verkauf der Grundstücke WILWEST und die Kompensation von Fruchtfolgeflächen im Kanton St.Gallen
- Kantonsratsbeschluss über den Neubau des Berufs- und Weiterbildungszentrums Rapperswil-Jona am Standort «Südquartier» in Rapperswil
- Kantonsratsbeschluss über den Bau der «Kantonsstrasse zum See» mit Kostenbeteiligung am «Anschluss Witen mit Zubringer»

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 8. März, 10.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Rats-

kanzlei, Büro Nr.203, 2. Etage, Gemeindehaus, während der Bürozeiten die vorzeitige Stimmabgabe erfolgen.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 6. März, 13.30 Uhr, in der Ratskanzlei bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. Ohne Couvert ist die Stimmabgabe ungültig.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem Stimmausweis unterschreiben.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und dem unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Postbriefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

Beratungsstelle für Eltern von Kleinkindern

Mütter- und Väterberatung

Unterstützung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis fünf Jahre.

Familienwerk

Vogelherdstrasse 4, 9300 Wittenbach

Anmeldung unter 071 227 11 70,

Änderungen vorbehalten.

Öffnungszeiten der Beratungsstelle

Wittenbach/Kronbühl

Jeden Mittwoch im Monat

– Termine von 8.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.30 bis 17.30 Uhr

– nur mit Voranmeldung

(keine offene Beratung)

wir sind
Wittenbach

RÄUMUNG VON GRABFELDERN UND URNENNISCHEN

Das Bauamt Wittenbach wird ab März 2026 auf den beiden Friedhöfen Vogelherd und Ulrichsberg die folgenden Gräber räumen:

Friedhof Vogelherd

Urnenwand I	Urnennischen	Nr. 3a	(beigesetzt 2011)	Dubach-Imhof Jeanne	Die Angehörigen dieser Verstorbenen werden höflich gebeten, den allenfalls noch vorhandenen Grabschmuck bis Ende Februar 2026 zu räumen. Falls Materialien (Grabsteine, Pflanzen usw.) bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt sind, übernimmt diese Aufgabe das Bauamt. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Grabmäler und Pflanzen entschädigungslos und ohne weitere Benachrichtigung verfügt. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht anerkannt werden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Wittenbach, Jasmin Pfitzke, 071 292 21 25.
		Nr. 3b	(beigesetzt 2015)	Dubach Walter	
Urnenwand II	Urnennischen	Nr. 25	(beigesetzt 2015)	Bötschi Hugo	
		Nr. 28	(beigesetzt 2015)	Dürmüller Martha	
		Nr. 33a	(beigesetzt 2013)	Sturzenegger Hans	
		Nr. 33b	(beigesetzt 2015)	Sturzenegger Dora	
Urnenwand IV b	Urnennischen	Nr. 76a	(beigesetzt 2008)	Wiggenhauser Hilda	
		Nr. 76b	(beigesetzt 2015)	Wiggenhauser Alfred	
Urnengräber	3. Reihe	Nr. 102	(beigesetzt 2010)	Bopp Urs	
		Nr. 103	(beigesetzt 2010)	Heeb Christine	
Einzelgräber	2. Reihe / Feld V	Nr. 94	(bestattet 2005)	Alder Georges	
		Nr. 95	(bestattet 2005)	Hilpert Max	
		Nr. 96	(bestattet 2005)	Holliger-Blaser Lydia	
Kindergräber		Nr. 25	(bestattet 2010)	Halter Florin	

Friedhof Ulrichsberg

Urnenwand II	Urnentafeln	Nr. 23	(beigesetzt 2014)	Jerg Anton
		Nr. 28	(beigesetzt 2015)	Märkli Hans
		Nr. 30	(beigesetzt 2015)	Spirig Christina
		Nr. 31	(beigesetzt 2015)	Galambos-Pataky Anna
		Nr. 32	(beigesetzt 2015)	Freudenmann Hedwig
		Nr. 33	(beigesetzt 2015)	Spiess Ruth
		Nr. 34	(beigesetzt 2015)	Kees Leo
		Nr. 35	(beigesetzt 2015)	Heeb-Spirig Agnes
		Nr. 36	(beigesetzt 2015)	Schilling-Strässle Monika
Urnenwand III	Urnentafeln	Nr. 41	(beigesetzt 2015)	Arnold-Käppeli Margrith
Urnengräber	2. Reihe / Feld IV	Nr. 82a	(beigesetzt 2010)	Lorenz-Rattin Ruth
		Nr. 82b	(beigesetzt 2018)	Lorenz Anton Josef
		Nr. 83	(beigesetzt 2010)	Gebert-Baumgartner Heidy
		Nr. 84	(beigesetzt 2010)	Huber Paul
		Nr. 85	(beigesetzt 2010)	Scherbel Johann
		Nr. 86	(beigesetzt 2010)	Freiberg Edmund
		Nr. 87	(beigesetzt 2010)	Hangartner Bruno
		Nr. 89a	(beigesetzt 2010)	Gerster Eugen
		Nr. 89b	(beigesetzt 2013)	Gerster Karl
Urnedoppelgräber		Nr. 3a	(beigesetzt 2002)	Baumgartner, Eduard Paul
Einzelgräber	1. Reihe / Feld II	Nr. 347	(bestattet 2005)	Romer Anna Maria
		Nr. 348	(bestattet 2005)	Germann-Vetter Hedwig Martha
		Nr. 349a	(bestattet 2005)	Eberle-Schmid Emma Klara
		Nr. 349b	(beigesetzt 2006)	Eberle Paul Ernst
		Nr. 350a	(bestattet 2005)	Fässler Andreas Josef
		Nr. 350b	(beigesetzt 2014)	Fässler-Ledergerber Ruth Pia
		Nr. 351	(bestattet 2005)	Klausner Hans
		Nr. 352a	(bestattet 2005)	Aeple Johann August
		Nr. 352b	(beigesetzt 2014)	Aeple Cäcilia Maria
		Nr. 353	(bestattet 2005)	Wettstein-Kehlenbach Gertrud

Handänderungen im Januar

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Handänderungen vom Januar 2026 zu finden:

Veräusserer*in	Erwerber*in	Objekt
Nüesch Rolf Nüesch Margrit 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	Mission13 GmbH 9245 Oberbüren	Dorfstrasse 25, 3½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplatz
Oschwald Irene 9500 Wil	Maurer Patrick Zimmermann Julia 9000 St.Gallen – ME zu je ½ –	Huebstrasse 2c 4½-Zimmer-Wohnung mit Autoeinstellplätzen
Käser Veronika 9300 Wittenbach	Moosberger Lukas Moosberger Simone 9305 Berg – ME zu je ½ –	Gatterstrasse 20 Einfamilienhaus mit 339 m² Boden
Ziberi Rihad 9200 Gossau	Dusanovic Aleksandar Dusanovic Tamara 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	Grüntalstrasse 16 3-Zimmer-Wohnung
Camen Arthur 9033 Untereggen	Saric Radoje Saric Jelena 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	Unterstrasse 8 4½-Zimmer-Wohnung
Hintermann Marcel Hintermann Mirella 9300 Wittenbach – ME zu je ½ –	Candrian Daniel 9400 Rorschach – ME zu ¼ – Candrian Jill 9400 Rorschach – ME zu ¼ –	Studerswilerweg 5 Wohnhaus und Garage mit 636 m² Boden
Wehrli Luzia 9300 Wittenbach	Aslan Erkan Aslan Eylem 9325 Roggwil – ME zu je ½ –	Dürrenmüli 6 Einfamilienhaus mit 1308 m² Boden

Nutzen Sie die attraktive Rätselseite

Sichern Sie sich die komplette letzte Seite!
Für 380 Franken bekommen Sie nicht nur diese Inseratefläche, sondern wir personalisieren auch gleich noch das Rätsel mit Ihrem Lösungswort.*

Kontaktieren Sie uns unter ampuls@cavelti.ch oder per Telefon 071 388 81 81.

Die Metadaten, weitere Infos und Richtlinien finden Sie auch unter www.puls-wittenbach.ch

*Dieser Tarif gilt für alle ortsansässigen Firmen und Vereine.



JEWELNS MITTWOCH

Seniorenturnen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

JEWELNS MITTWOCH

Mütter- und Väterberatung: Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

MONTAG, 8. DEZEMBER 2025, BIS FREITAG, 13. FEBRUAR 2026

Winterpause ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

SONNTAG, 22. FEBRUAR, BIS SONNTAG, 22. MÄRZ

Ausstellung Hans Häfliger «Landschaft» ■ Kellergalerie Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

FEBRUAR**DONNERSTAG, 12. FEBRUAR**

Fasnacht für Knackig- und Junggebliebene ■ Kirchenzentrum St.Konrad ■ Frauengemeinschaft Wittenbach ■ 14.30 Uhr

FREITAG, 13. FEBRUAR

Carnevali di Cellissimi e Flutissimi ■ Aula, OZ Grünau ■ Schule für Musik ■ 18.30 bis 19.30 Uhr ■ www.schulefuermusik.ch

DIENSTAG, 17. FEBRUAR

Bingo-Nachmittag ■ Bits Café & Bar ■ 13.30–17 Uhr ■ www.bits-cafebar.ch

FREITAG, 20. FEBRUAR

Hauptversammlung Ornithologischer Verein ■ Restaurant Bäche ■ Ornithologischer Verein Kronbühl-Wittenbach und Umgebung ■ 19 Uhr

SAMSTAG, 21. FEBRUAR

verspielt ... und doch gewonnen?! ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 14–17 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

Vernissage Hans Häfliger

«Landschaft» ■ Galerie Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ 17 Uhr ■ www.dottenwil.ch

SONNTAG, 22. FEBRUAR

Funkensonntag ■ Funkenwiese, gegenüber des OZ Wittenbach ■ 18–19 Uhr

DIENSTAG, 24. FEBRUAR

Treffpunkt 60plus ■ Café Bits ■ 9.30 Uhr

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ 15–17 Uhr ■ familienwerk.wittenbach.ch/zwirbeltreff

DONNERSTAG, 26. FEBRUAR

Führung Bärli-Biber-Welt ■ Bärli-Biber-Welt Weissbad ■ Frauengemeinschaft Wittenbach

MÄRZ**DIENSTAG, 3. MÄRZ**

Kontaktstunde Pro Senectute ■ Gemeindehaus Wittenbach Raum 104 ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 1) ohne Anmeldung ■ 14–15 Uhr ■ 2) mit Anmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

MITTWOCH, 4. MÄRZ

Musikabend zeit-raum ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch ■ 19 Uhr

SAMSTAG, 7. MÄRZ,

Kreatives Nähen von Hand mit Filz ■ Schulhaus Kronbühl ■ Fami Wittenbach ■ 9.30–11.30 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

am Puls
für alle erhältlich

Das *amPuls* können Personen ausserhalb von Wittenbach für 140 Franken im Jahr auch als Abonnement bestellen.

Kontaktieren Sie uns unter ampuls@cavelti.ch oder Telefon 071 388 81 81.

Suchen Sie eine neue Herausforderung mit grosser Selbständigkeit und Verantwortung?

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort

Pflegefachpersonen HF / FH / FaGe EFZ 40 – 80 %

Was sind Ihre Hauptaufgaben?

- im Zentrum steht die umfassende und ganzheitliche Pflege Ihrer Klienten und Klientinnen im häuslichen Umfeld
- den Pflegeprozess gestalten Sie aktiv mit und engagieren sich für die Weiterentwicklung der Pflegeprofession
- mit den TeamkollegInnen verschiedener Professionen und den MitarbeiterInnen der Führung arbeiten Sie eng zusammen
- Ihr Wissen teilen Sie gerne mit unseren Lernenden und Studierenden

Was zeichnet Sie aus:

- Sie sind eine Pflegefachperson HF/FH/AKP oder Fachangestellte Gesundheit EFZ
- in einem dynamischen Berufsumfeld mit rasch wechselnden KlientInnensituationen blühen Sie richtig auf
- Sie sind reflektiert, entwickeln sich gerne weiter und die Übernahme von Verantwortung ist für Sie eine Selbstverständlichkeit
- die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist Ihnen wichtig und Sie pflegen professionelle Beziehungen
- in einer innovativen und entwicklungsorientierten Umgebung fühlen Sie sich wohl und bringen sich ein

Was können wir Ihnen bieten:

Bei uns erwartet Sie ein motiviertes, humorvolles und professionelles Team.

Die Einführung wird sorgfältig und individuell gestaltet.

Auch Ihrer Weiterentwicklung steht nichts im Wege, wir fördern interne und externe Weiterbildungen. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Arbeitszeitmodelle sind bei uns selbstverständlich.

Weitere Auskünfte

Bei Fragen steht Ihnen Frau Stefanie Maselli, Geschäftsleiterin, und/oder Frau Helene Widrig, Leiterin Pflege, gerne zur Verfügung.

Tel. 071 298 45 47

Mail : stefanie.maselli@spitex-regiowittenbach.ch

www.spitex-regiowittenbach.ch

Wir freuen uns darauf Sie persönlich kennen zu lernen.



feelgood
Wittenbach

Das Bewegungsstudio für Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter.

**KRANKEN-
KASSEN
ANERKANNT**

TAG DER OFFENEN TÜR
im Feelgood Center Wittenbach
Freitag, 20. Februar, 9 - 18 Uhr

Feelgood Wittenbach
Oedenhof 1a
9300 Wittenbach

+41 71 490 91 49

info@feelgoodwittenbach.ch
www.feelgoodwittenbach.ch

Feelgood Wittenbach

feelgoodwittenbach

**BESSER ALS
RECYCLING!**

Bei uns gibt's **nachhaltige Druckprodukte** wie Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier.

Jetzt bestellen und mehr Infos erhalten:
papierfan.ch




CAVELTI
PAPIERFAN – eine Initiative der Cavelti AG

**PAPIER
FAN**

**Jetzt in
Aktion**

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
ARBON



13.–21.02.2026

Preise inkl. MWST. in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat

1.35
statt 1.55
100cl MW

2.00
statt 2.35
150cl PET



Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Experten-Tipp

So bleiben Sie 2026 trotz Marktschwankungen auf Erfolgskurs



«Starten Sie mit einem Gespräch. Wir klären Ihre Ziele und entwickeln eine Strategie, die wirklich zu Ihnen passt – für eine sichere und erfolgreiche Investmentreise.»

Jörg Wüthrich

Vermögensberater

T 071 292 20 46 | joerg.wuethrich2@raiffeisen.ch

Volatile Märkte gehören zum Anlagealltag – doch wer 2026 erfolgreich investieren will, braucht vor allem eine klare, langfristige Strategie. Viele Anlegerinnen und Anleger steigen zu spät ein oder verkaufen in Panik. Emotionen führen selten zum Ziel. Fakten, Struktur und ein kühler Kopf hingegen schon.

Wie finde ich die richtige Anlagestrategie?

Starten Sie mit den Basics: Was sind Ihre Ziele, wie lange wollen Sie investieren und wie viel Risiko vertragen Sie? Daraus entsteht eine Strategie, die zu Ihnen passt – individuell und zukunftsorientiert.

Was sind die häufigsten Fehler und wie können diese vermieden werden?

Viele steigen erst ein, wenn es fast zu spät ist, andere setzen zu stark auf wenige Anlagen. Und oft entscheiden Emotionen statt Fakten. Erfolgreich investiert, wer langfristig denkt, breit diversifiziert und eine klare Strategie verfolgt.

Wie wichtig ist Diversifikation und wie wird sie sinnvoll umgesetzt?

Stellen Sie sich einen Obstkorb vor: Wenn er nur aus Äpfeln besteht und diese schlecht werden, haben Sie nichts mehr davon. Enthält der Korb jedoch Äpfel, Birnen, Trauben und Bananen, können Sie auch dann

noch geniessen, wenn eine Sorte ausfällt. Genau so funktioniert Diversifikation – je vielfältiger Ihr Portfolio, desto besser sind Sie gegen Risiken abgesichert.

Setzen Sie deshalb auf eine breite Diversifikation: Verschiedene Anlageklassen wie Aktien, Obligationen, Immobilien oder Rohstoffe reagieren unterschiedlich auf Marktentwicklungen. Das reduziert das Gesamtrisiko und stabilisiert Ihr Portfolio, selbst wenn einzelne Bereiche vorübergehend schwächeln.

Welche Vorteile bietet eine Beratung bei der Bank gegenüber Online-Plattformen?

Online-Plattformen sind praktisch, aber oft anonym und nach Schema F. Bei uns gibt's keine Standardlösung: Sie bekommen persönliche Beratung, individuelle Strategien und die Sicherheit, dass Ihre Anlagen wirklich zu Ihren Zielen passen – nicht zu irgendeinem Algorithmus.



Jetzt komplettes
Interview lesen

Katholische Kirche

Fasnachtsgottesdienst – anders als gewohnt!

Wenn Reim und Witz in die Kirche flitzen, wenn Schnitzelbänke frech berichten und Lachen die Stille kann durchlichten, dann ist es Zeit – ganz ohne Frage – für unsre fasnächtlichen Gottesdienst-Tage!

Ein Gottesdienst, der anders tickt, der Herz und Zwerchfell fröhlich schickt auf eine Reise voll Humor, doch Gott kommt dabei nicht zu kurz vor.

Gereimte Worte, Witz und Charme, zum Schmunzeln, Staunen, ehrlich und warm, so wird der Glaube bunt und bestimmt nicht arm, mit Freude, Farbe, Klang und Licht, langweilig wird es sicher nicht!



Verkleidung? Sehr gern gesehen!

Ob Maske, Hut oder Narrenkleid, kommt bunt, kommt schräg, kommt, wie ihr seid!

Am Sonntag, 15. Februar, um 10.45 Uhr in St. Konrad, merkt euch das Wort: Fasnachtsgottesdienst – ein aussergewöhnlich Ort!

Wir freuen uns auf viele lachende Gesichter.

Chiara Walser |

Pilgerwanderung und Jubiläumsfest

Seit 2016 pilgern wir im Bistum St. Gallen jedes Jahr am 2. Mai «Für eine Kirche mit* den Frauen». Es ist ein gemeinsamer Weg von Männern und Frauen für die Zukunft der Kirche. Dieses Jahr starten wir um 8.30 Uhr im Pfarreizentrum Herisau. Via Gübsensee und Kirche St. Otmar (Mittagspause) erreichen wir am Nachmittag die Kirche St. Mangen, wo um 16.15 Uhr ein Gottesdienst stattfindet.

Motto: Da-Sein

2026 ist es 1100 Jahre her, dass Wiborada von St. Gallen, die erste heiliggesprochene Frau der Welt, ermordet wurde. Ihr Leben war Da-Sein.

Jubiläumsfest

1100 Jahre können wir feiern. Das Wiborada-Fest findet am 2. Mai ab 17 Uhr rund um die Kirche St. Mangen statt. Nach der Pilgerwanderung und dem Gottesdienst besteht die Gelegenheit, daran teilzunehmen.

Mehr Infos unter www.bistum-stgallen.ch > Aktuelles > Agenda > 2. Mai

Mit in der Vorbereitungsgruppe der Wanderung: Christian Leutenegger |



Fastenaktion 2026

Auch dieses Jahr findet, wie schon seit 55 Jahren, eine ökumenische Kampagne zur Fastenzeit statt. Mehr wie ein halbes Jahrhundert Bildung, Information, Fastensäckli und -kalender im Einsatz für eine bessere und gerechtere Welt.

Viele fleissige Hände

Schulklassen und viele Freiwillige sorgen wieder dafür, dass die Unterlagen für die Fastenaktion in die Kuverts verpackt und etikettiert werden. Und viele tausend Schritte werden gegangen, bis alle katholischen Haushalte in unserer Gemeinde das Infomaterial im Briefkasten vorfinden. Bis zum Aschermittwoch, dem 18. Februar, sollten auch Sie das Kuvert erhalten haben.

Herzlichen Dank allen Helfer*innen für ihren tollen Einsatz!

Philippinen

Dieses Jahr unterstützen wir ein Projekt auf den Philippinen. Im kommenden «am Puls» erfahren Sie mehr darüber. Ziel ist auch dieses Jahr wieder, 30 000 Franken für das Projekt zusammenzubringen.

Christian Leutenegger |



WORTGOTTESFEIER IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 15. FEBRUAR, UM 10.45 UHR

Kollekte für die Philipp Neri Stiftung

Wir halten Gedächtnis für

- Johann Scherbel
- Karl Gerster
- Edwin Jud-Bühler

Aschermittwoch: Nachdenken – umdenken – die Kurve kriegen

Der Aschermittwoch markiert den Beginn der österlichen Busszeit – der Fastenzeit. Das Symbol der Asche ist ein Zeichen für unsere eigene Endlichkeit. Die Anerkennung unserer Grenzen und Brüche schafft die Möglichkeit zur Veränderung und zur Umkehr – mit Gottes Hilfe.



Asche – ein Zeichen dafür, Wege zu verändern

Das Bestreuen mit Asche ist ein sehr altes Zeichen der Umkehr und findet sich schon im Alten Testament, war als Symbol der Reinigung und Busse aber im ganzen Orient verbreitet. Mit dem Zuspruch «Kehrt um und glaubt an das Evangelium» verbindet sich für uns Christen die Gewissheit, mit unserem Gott immer wieder neu anfangen zu können. Unsere Sorgen und Nöte, Ängste und Brüche haben das Potenzial, im Vertrauen auf Gott verwandelt zu werden.

Asche – ein Zeichen für Vergänglichkeit

Die Erfahrung der Endlichkeit ist für uns Menschen grundlegend, auch wenn wir sie in einer von Machbarkeitsdenken und Wachstums-gläubigkeit geprägten Zeit immer wieder gerne von uns schieben. Das Bewusstmachen unseres begrenzten Lebens hilft uns, uns nicht zu wichtig zu nehmen, und zeigt uns, dass es gut ist, den Weg durchs Leben nicht alleine gehen zu müssen. Gott geht alle Wege mit. Und er schenkt uns Hoffnung und Zuversicht.

Nachdenken – umdenken – die Kurve kriegen

Der Aschermittwoch lädt als Beginn der Fastenzeit ein, den Blick auf uns selbst zu lenken. Wenn wir unsere eigenen hellen und dunklen Seiten wahr- und annehmen können, macht uns das frei, umzudenken und im Vertrauen auf Gottes Begleitung neue Wege einzuschlagen, mit ihm gemeinsam «die Kurve zu kriegen».

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Aschermittwoch: 18. Februar, 19 Uhr, Kirche St. Ulrich

Im Gottesdienst wird das Aschekreuz ausgeteilt.

Christian Leutenegger

Jugendarbeit

Taizé – feel the Spirit, 13. bis 17. Mai

Ein stärkendes Auffahrts-Weekend. Lass dich von der einfachen Lebensweise der ökumenischen Gemeinschaft der Brüder von Taizé inspirieren und begeistern. Ort: Communauté de Taizé, Burgund, Frankreich. Für alle Jugendlichen ab 3. Oberstufe, junge Erwachsene, interessierte Erwachsene.

Kosten: Schüler*innen: 150 Franken, Verdienende: 220 Franken

Anmeldung bis 8. April. Nähere Infos bei Patrizia Hinrichs, 079 382 26 64.

Meitliweekend, 6./7. Juni (Yesprit)

Ein Wochenende nur für Mädchen! Wo: im Strohhotel Bodensee, Kratzern 39, 9320 Arbon. Für alle Mädchen ab 10 Jahren.

Kosten: 50 Franken

Anmeldung bis 23. Mai bei Julia Hämmerli, 077 410 81 95, oder Tanja Mäder, 079 629 99 05.

Üsi Beiz – selber wirten, 4. bis 10. Juli

Eine Woche lang zusammen wirten in der Chamhaldenhütte zwischen Kronberg und Schwägälp. Du machst tolle Erfahrungen fürs Leben: Talente entdecken und entfalten, Gemeinschaft erleben, Spass haben, viel Neues ausprobieren. Gluschtig geworden? Dann melde dich an. Für Jugendliche ab 12 Jahren.

Kosten: 150 Franken, Kulturlegi gültig.

Nähere Infos und Anmeldung bei Kornel Zillig, 071 224 05 25; Thomas Fuhrer, 071 224 06 17; Lara Fahrni, 078 249 67 76.

Nähere Infos bei allen Angeboten auch bei Sonja Billian, 076 589 66 93, oder Chiara Walser, 078 224 41 19, oder www.yesprit.ch.



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrbeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

wir sind
Wittenbach

Katholische Kirche

Auf geht's ins Salzburgerland

Für die Seniorenferien der katholischen Kirche Alte Konstanzerstrasse fahren wir in diesem Jahr vom 17. bis 22. Mai (Sonntag bis Freitag) ins Salzburgerland nach Leogang. Im ganzheitlich familiär geführten 4-Sterne-Hotel Leonhard dürfen wir uns wohlfühlen und geniessen. Wir sind dort in einer atemberaubend schönen Urlaubsregion inmitten der Alpen. Neben Ausflügen in der Region geniessen wir die Erholung im Hotel und die Gemeinschaft. Am Morgen nach dem Frühstück besteht die Möglichkeit, bei einer gemeinsamen Andacht dabei zu sein. Mit Sicherheit dürfen wir uns auf eine abwechslungsreiche, mit attraktiven Angeboten gefüllte Reise freuen. Alle weiteren Angaben sind im Flyer zu finden. Die Anzahl der Teil-

nehmenden ist begrenzt. Es wird der Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Wir freuen uns über alle, die mit uns dabei sind. Regula Loher und Christian Mannale



Bild: © Maria Leonhard

Weitere Informationen im Internet unter altkon.ch, bei [r.loher@altkon.ch/078 801 73 78](mailto:r.loher@altkon.ch) oder bei [c.mannale@altkon.ch/071 298 30 70](mailto:c.mannale@altkon.ch)

Ausflug Bärli-Biber-Welt

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Donnerstag, 26. Februar, machen wir einen Ausflug zur Bärli-Biber-Welt in Weissbad. Vor über 60 Jahren wurden in der Backstube die ersten Biber gebacken.



Bild: © Bärli-Biber-Welt

Unter Anleitung kann jede/jeder selber einen grossen Biber herstellen. Da wird es sicher wunderbar duften! Zusätzlich gibt es eine Degustation sowie einen alkoholfreien Apéro. Im Anschluss erwartet Sie ein individueller Rundgang durch die Ausstellung in der Bärli-Biber-Welt. Männer und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Treffpunkt

12.20 Uhr beim Kiosk, Bahnhof Wittenbach (Billetts bitte vorher selber lösen: Wittenbach-Weissbad Bahnhof retour)

Kosten

36 Franken für Mitglieder
40 Franken für Nichtmitglieder

Anmeldung

Bis spätestens Sonntag, 22. Februar, bei Bernadette Hug, 079 468 37 29 oder unter bernahug@bluewin.ch

Wir freuen uns auf diesen interessanten Nachmittag mit euch.

Bernadette Hug |

Termine

Donnerstag, 12. Februar – Schmutziger Donnerstag

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 14.30 Uhr Frauengemeinschaft: Fasnachtsnachmittag, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.00 Uhr Kirchenchorprobe und Fasnachtshöck, Ulrichsheim

Freitag, 13. Februar

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof

Samstag, 14. Februar – Valentinstag

- ★ 18.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Untere Waid

Sonntag, 15. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Guggengottesdienst (Eucharistiefeier), Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski und GoDi-Team
- ★ 10.45 Uhr Fasnachtsgottesdienst (Wortgottesfeier) in St. Konrad, Gestaltung: Regula Loher und Chiara Walser

Aschermittwoch, 18. Februar

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- ★ 19.00 Uhr Wortgottesfeier mit Spendung des Aschekreuzes, St. Ulrich
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 19. Februar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich



Ökumene

Herzliches Dankeschön!!! ...

JUGENDARBEIT ... nochmals an alle, die das «Cook it!»-Angebot im Rahmen der ökumenischen Glaubenswoche ermöglicht haben: die motivierten Jugendlichen, die sich auf das Abenteuer «Kochen und Wirten» eingelassen haben, die Gäste, die gekommen waren, und das Bäche-Team, das uns «die Türen» geöffnet hat.

Auch unseren Sponsoren sei Dank für die Preise fürs Glücksrad, welches mit spannenden

den Fragen rund um Glauben, Gott und die Welt zum Einsatz kam:

Cafeteria Time, Wittenbach
Mock Bäckerei-Konditorei,
Engelburg/Wittenbach
Landi Wittenbach-Laveba Landi AG

Sonja Billian |



Evangelische Kirche

Abendgottesdienst mit Band – «Schlüsselposition!»

Freitag, 13. Februar, 19 Uhr, KIZ Vogelherd

Starte mit einem jugendlichen Abendgottesdienst ins Wochenende.

Der «Aufwind» ist ein ökumenisch offenes Angebot für Schüler*innen ab der 5. Klasse, junge Menschen und Erwachsene.

Im Anschluss Jugendbeiz bis 21.30 Uhr
Herzlich willkommen!

Tschiggo Frischknecht |



Spiel- und Stricknachmittage

Wann: jeweils montags,
14 bis 16 Uhr, 16. Februar und 2./16./30. März
Wo: Kirchenzentrum Vogelherd, Wittenbach



Während der Winterzeit bringt ein Spielnachmittag Abwechslung in die dunkle Jahreszeit. Es liegen Spiele bereit, gerne können Sie auch welche mitbringen. Zugleich nehmen wir an der Aktion «mach dich mützlich» von innocent smoothies teil. «Eine flauschige Heldentat, die einfach geht: Schnapp dir Wolle, ein paar Stricknadeln und strick ein kleines Mützchen für unsere Smoothie-Flaschen. Danach sind wir dran und spenden für jede verkaufte Flasche mit Mütze gemeinsam mit der Pro Senectute eine Portion Frucht & Gemüse* an ältere Menschen.» <https://de.innocentsmoothies.ch/dasgrossestricken1> Wolle und div. Strickanleitungen liegen vor Ort bereit.

Alle sind willkommen, ohne Anmeldung.

Informationen: Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Seniorenachmittag

Aotearoa – nochmals ins Land der langen weissen Wolke

Dienstag, 17. Februar, 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Vogelherd, Wittenbach

Irene Märki berichtet über die 14-wöchige Reise von Japan – Neuseeland – Singapur und zeigt Bilder von Peter Märki. Anschliessend sind Sie zum Zvieri eingeladen, offeriert vom Mahlzeitenservice «Kochlöffel» (<https://mahlzeiten-service.ch/>).

Aus organisatorischen Gründen ist diesmal eine Anmeldung bis zum 13. Februar besonders wichtig. Spontane Besuche sind dennoch möglich. Informationen und Anmeldung: Irene Märki, 071 298 35 69, irene.maerki@bluewin.ch



Foto: P. Märki

wir sind
Wittenbach

Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 12. Februar

14.00 Nähcafé «etwas»
Raum für Ideen

Freitag, 13. Februar

★ 19.00 Abendgottesdienst mit
Aufwind, Diakon T. Frisch-
knecht-Plohmann

Sonntag, 15. Februar

★ 10.00 Gottesdienst,
Pfr. B. Ammann

Montag, 16. Februar

14.00 Spiel- und Stricknachmittag

Dienstag, 17. Februar

14.30 Seniorennachmittag

Mittwoch, 18. Februar

15.45 K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.-
mit Terminkarte
M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 19. Februar

14.00 Nähcafé «etwas»
Raum für Ideen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschlar-wittenbach.ch

Initiativkomitee – «Schulentwicklung für unsere Kinder»

INITIATIVKOMITEE Rund 800 Unterschriften: Bevölkerung fordert Marschhalt bei AdL Pilot. Das Initiativkomitee «Schulentwicklung für unsere Kinder» hat dem Gemeinderat heute rund 800 Unterschriften übergeben – doppelt so viele wie notwendig. Die hohe Unterstützung zeigt klar, dass die Bevölkerung einen Marschhalt beim geplanten AdL Pilotprojekt erwartet.

Seit 2024 hat der Gemeinderat seine Position zur Schulentwicklung mehrfach geändert – von flächendeckendem AdL über Pilot- und Nicht-Pilot-Varianten bis hin zu wechselnden Startjahren und Modellformen. Diese Uneinheitlichkeit hat Eltern, Lehrpersonen, Parteien und die breite Bevölkerung verunsichert.

Der Initiativtext schliesst Pilotprojekte nicht aus, verlangt aber klare Kriterien: Kostenbewusstsein, wissenschaftliche Fundierung, stabile Organisation und pädagogische Begründbarkeit. Genau diese Voraussetzungen erfüllt der geplante AdL Pilot nicht. Weder ist der Nutzen belegt, noch sind Ziele, Abläufe und Kosten transparent definiert. Zudem könnten viele der angeführten Vorteile auch innerhalb Doppelklassen umgesetzt werden – ohne Risiko für ganze Schülerjahrgänge.

Da in der direkten Demokratie die Bevölkerung als Souverän die höchste Instanz ist, sieht das Komitee in den rund 800 Unterschriften ein klares Signal. Es ersucht den Gemeinderat, den AdL Pilot nicht zu starten, das Projekt vorerst zu sistieren und zunächst die Abstimmung über die Initiative abzuwarten.

Für Rückfragen:

Initiativkomitee «Schulentwicklung für unsere Kinder», Wittenbach
Rolf Jermann, 079 926 74 77, rolf.jermann@gmx.net

eing. |

Mutlosigkeit siegt über Zukunftschancen

GRÜNLIBERALE PARTEI WITTENBACH Der Gemeinderat hat das Pilotprojekt zum altersdurchmischten Lernen (AdL) gestoppt. Die Grünliberale Partei Wittenbach (GLP) ist enttäuscht, pädagogische Expertise wurde politischem Kalkül geopfert. Wir danken den Schulbehörden und Lehrkräften für die jahrelange Ausarbeitung eines Konzepts, mit dem aktuelle Schwierigkeiten der Primarschule angegangen werden sollten. Dass ein Pilotprojekt politisch zerrieben wird, ist inakzeptabel. Die Schule muss den Raum haben, fachliche Konzepte autonom zu erproben, ohne dass sich die Politik einmisch.

Leidtragende sind die Kinder, die von der Integrationskraft des AdL profitiert hätten. Ein Pilotprojekt hätte valide Daten für Wittenbach gebracht. Nur so hätte ein fundierter Entscheid gefällt werden können. Diese Chance auf Erkenntnis wurde vertan! Die GLP bleibt die Stimme für eine zukunftsorientierte Schule.

eing. |

**Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche
unter www.puls-wittenbach.ch oder
bei Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 81**

Hans Häfliger

IG SCHLOSS DOTTENWIL Das fertige Foto ist ein letzter Augenblick, von unzähligen Augenblicken davor. Gedächtnis des Augenblicks, der Erinnerung und der Vorstellung, wie ein Aufhalten am Blattrand einer geschriebenen, gelesenen Seite, bevor man zur nächsten Seite blättert. Dazwischen liegt der Augenblick der Erinnerung ans Gesehene und die Vorstellung der Folgeseiten. Das Bild, hier das Foto, ist also eine Verkettung von vielen Augenblicken von da draussen, von der Landschaft. Dort draussen ist die Landschaft, in der man spazieren gegangen ist. Vor Alpen Landschaft. Im Gehen schauen. Eine Blüte, eine fallende Blüte, die der Blick festhält und bereits das andere sucht, ruhelos wandert, schweift. Ein Licht, das den Baum streichelt, ein Gewölk am Himmel, in der Ferne das Rumoren einer Arbeit, man sieht jenes und nicht dieses, die Sehnsucht nach dort, es könnte Herbstlicht sein ...
All das wird im Vorfeld des Bildes aufgesogen.

Vernissage Hans Häfliger «Landschaft»
21. Februar bis 22. März 2026,
Künstler: hansh@bluewin.ch, Auskunft erhalten Sie über 079 796 77 73 Claudia Züllig.



Der Künstler ist anwesend am
Sonntag, 22. Februar, und Sonntag, 22. März,
Samstag, 14. März, jeweils von 14 bis 17 Uhr

eing. |

Spieleabend in der Ludothek

LUDOTHEK WITTENBACH Lust und Zeit für einen geselligen, lustigen Spieleabend? Dann haben wir genau das Richtige für Sie! In der Ludothek Wittenbach findet nämlich der erste Spieleabend in diesem Jahr statt. Spielfreudige Mitglieder und Nichtmitglieder sind am Mittwoch, 18. Februar, von 19.30 bis ca. 22.00 Uhr herzlich willkommen, um neue

und altbewährte Spiele kennen zu lernen und zu testen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis zum 16. Februar bei uns anzumelden. Tel. 071 290 16 77 oder auf info@ludowittenbach.ch
Wir freuen uns auf einen spielfreudigen Abend mit Ihnen!

eing. |

Sei dabei am Wittenbacher Fasnachtsumzug vom 14. Februar!

VEREIN FASNACHT Bald ist es so weit, am Samstag, 14. Februar, ab 14.00 Uhr, findet der Wittenbacher Fasnachtsumzug statt. 21 Nummern und 7 Guggen werden in Wittenbach für Fasnachtsstimmung sorgen. Wir freuen uns darauf, viele kleine und grosse Zuschauer*innen an der Umzugsroute und auf der anschliessenden Fasnachtsparty mit Festwirtschaft und Barbetrieb auf dem Zentrumsplatz begrüßen zu dürfen.

Dieses Jahr kann der Umzug wieder auf der ursprünglichen Route, mit Start beim Schwimmbad Sonnenrain via Gemeindehaus – Bahnhofstrasse – Oedenhofstrasse – Zentrum erfolgen. Wir freuen uns auf einen bunten Wittenbacher Fasnachtsanlass!
Verein Fasnacht Wittenbach, www.fasnacht-wittenbach.ch

eing. |

Offene Hallen 2025/2026

FAMI Der Verein FAMI Wittenbach bedankt sich ganz herzlich bei allen teilnehmenden Familien für die tollen Sonntagvormittage in der Turnhalle Steig. Es wurde viel geturnt, gespielt und auch gelacht.

Ein spezielles Dankeschön geht an die Familien, die dem Organisationskomitee beim Aufstellen geholfen haben, und an alle Familien, die ab 11.45 Uhr beim Aufräumen mitangepackt haben. Ohne diese helfenden Hände wäre eine Durchführung mit all den aufgestellten Geräten unmöglich. Ein grosser Dank gebührt den freiwilligen Spender*innen Dank ihrem Zustupfen konnten wir im vergangenen Jahr Rundschnellen und Karabiner für die sehr beliebte Mattenschaukel kaufen.



Am 8. März 2026 treffen wir uns in dieser Wintersaison ein letztes Mal ab 10 Uhr in der Offenen Turnhalle Steig. Wir freuen uns darauf und auf viele weitere abwechslungsreiche, lustige und spannende Anlässe der FAMI Wittenbach.

eing. |

wir sind **Wittenbach**

Metzgete

Mittwoch bis Sonntag:
18.2. bis 22.2.2026

Geniessen Sie unsere traditionellen Metzgete-Spezialitäten und einen geselligen Mittag, Nachmittag oder Abend.

Feine Blutwürste, Leberwürste, Rippli, Wädli, Leberli, Speck, Kesselfleisch, Voressen, Chrut und vieles mehr.

Während der Metzgete nehmen wir keine Reservationen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Familie Kelemen & Team.

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch

FASNACHTS-UMZUG WITTENBACH

**SAMSTAG, 14.02.2026
14.00 BIS 17.00 UHR**

Umzugsroute:
Schwimmbadparkplatz-
Gemeindehaus- Oedenhofstr.-
Bahnhofstr.-Zentrum

**8 Guggen und
21 Gruppen**

Program Zentrumsplatz:

15:00 Uhr	Romis Näbelhorner, Romanshorn
15:15 Uhr	Zinökler, Köniz
15:30 Uhr	Hämmlioch-Gugge, Schönegrund
15:45 Uhr	Sauknapp, Herisau
16:00 Uhr	Tschaggi Waggi, Wittenbach
16:15 Uhr	Arbor Felix Hüüler, Arbon
16:30 Uhr	GMCC Chapfchläpfler, Engelburg
16:45 Uhr	Tüfner Südwürscht, Teufen

**Anschliessende
Fasnachtsparty auf
dem Zentrumsplatz
mit Festwirtschaft
und Bar**

**BIST DU DABEI?
WIR FREUEN UNS AUF DICH!**
FASNACHTWITTENBACH@OUTLOOK.COM
WWW.FASNACHTWITTENBACH.CH

BESTEN DANK AN UNSERE UMZUGSSPONSOREN 2026

Bits
Café&Bar

PNEU KRÜSI AG

**ZIMMERMANN
FESTZELTVERMIETUNG**
www.festzeltvermietung.ch
6000 Wittenbach | 079 430 91 24

AXA

awion
GEBÄUDEAUTOMATION

ProStoren

**FASNACHTS-UMZUG 2027:
SAVE THE DATE:
13.02.2027**

**VEREIN
Fasnachts-
UMZUG
WITTENBACH**



www.dottenwil.ch

Kellergalerie:

Ausstellung
bis 22. März

Samstag, 14-18 Uhr
Sonntag, 10-18 Uhr

Kellergalerie – Vernissage

Samstag, 21. Februar, 17 Uhr

Hans Häfliger

“Landschaft”

Auskunft: 079 796 77 37 Claudia Züllig

**Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Sonnenstoren
Terrassendächer
Storenservice**

wolf-storen.ch

**Jetzt vom
Eigenmietwert
profitieren!**

Showroom St. Gallen
Langgasse 108/110
Mi 8-11.30 Uhr
Di/Do/Fr 14-18 Uhr
Tel. 071 244 40 25

wolf®

Stellt alles in den Schatten.



Hier geht's
zum Kontakt

Service & Wartung für Photovoltaikanlagen

Hier geht's
zum Flyer



**Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche unter www.puls-wittenbach.ch
oder bei Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 81**



Grüntal Garage

Ladhuebstr. 1, 9300 Wittenbach
www.gruental.ch 071 298 55 77



Gastgeber:in aus Leidenschaft!

Seit 130 Jahren steht die Mosterei Möhl für Qualität, Innovation und gelebte Familientradition. In unserem Betrieb in Arbon verbinden wir Handwerk mit moderner Technologie und legen grossen Wert auf Nachhaltigkeit und Regionalität. Für den etablierten Getränkemarkt am Hauptsitz suchen wir ein neues Teammitglied mit Führungspotenzial und ausgewiesener Passion für Weine, Biere und Spirituosen.



Fachverkäufer:in + stv. Leitung Getränkemarkt 80–100 %

Du bist direkt dem Leiter Getränkemarkt unterstellt und Teil eines eingespielten Teams. Dein Fokus liegt in der kompetenten Beratung und der nachhaltigen Sortimentsentwicklung von Wein, Bier und Spirituosen.

Deine Aufgaben

- Du bist im Verkauf und in der Beratung tätig, mit Hauptaugenmerk auf Wein, Bier und Spirituosen.
- Du pflegst und baust Kundenbeziehungen u. a. mit gezielten Events aus.
- Du stellst gemeinsam mit Deinem Vorgesetzten die Warenverfügbarkeit im Getränkemarkt sicher.
- Du arbeitest im Bestellwesen mit und sorgst für attraktive Warenpräsentation inkl. Sortimentspflege.
- Du planst und führst Degustationen/Verkaufsfaktionen in enger Zusammenarbeit mit Marketing und Einkauf durch.
- Du übernimmst Stellvertretungsaufgaben des Leiters Getränkemarkt im Tagesgeschäft.

Was Du mitbringst

- Du hast eine Ausbildung im Detailhandel oder Gastrobereich absolviert – gerne mit Weiterbildung zum Sommelier.

- Du bringst mehrjährige Erfahrung und Leidenschaft im Verkauf Fachhandel von Wein, Bier und Spirituosen mit.
- Du weisst, wie Getränke, Marken und Sortimente erfolgreich an Events und Degustationen präsentiert werden.
- Du hast erste Führungserfahrung oder Ambitionen für eine Führungsaufgabe.
- Du bist kommunikativ, verkaufsorientiert und unternehmerisch.
- Du arbeitest selbstständig und strukturiert mit kaufmännischem Denken.
- Du bist teamfähig und physisch belastbar im Zusammenhang mit Getränkelogistik.
- Du beherrschst MS-Office und sprichst Schweizerdeutsch.

Was Dir geboten wird

- Du darfst von Anfang an die Rolle des Gastgebers übernehmen und «Dein» Sortiment weiterentwickeln.
- Du wirst solide eingeführt und bei Eignung auf die Leitung des Getränkemarktes vorbereitet.
- Du arbeitest bei einem erstklassigen Arbeitgeber mit attraktiven Anstellungsbedingungen.

Bewirb Dich!

Kannst Du Dir vorstellen, diese Gastgeberrolle mit Leidenschaft auszufüllen? Dann freuen wir uns auf Deine Online-Bewerbung oder per E-Mail an urs.eberle@humanrelations.ch. Absolute Diskretion ist gewährleistet.



humanrelations.ch
funnelrecruiting.ch

Human Relations
Eberle HR Consulting GmbH
Rosenbergstrasse 62
9000 St. Gallen

Urs Eberle
urs.eberle@humanrelations.ch
T +41 71 250 31 30

Rätsel *im Puls*

schweiz. Regierungssitz	lästige Angelegenheit	Nasallaut	Verabredungen (engl.)	↙	mittels, durch	Besitz, Eigentum	zusätzl. Entgelte	↘	Mutter-schwein	weibl. Wildtier	↙	dt. Vorsilbe	sonderbar, merkwürdig	erleichtert, erfreut	↘	zustimmende Antwort	US-Regisseur † 2011	Abk.: Listenpreis	Zitterpappeln
↙	↘	↘	↻ 7							Verluste									
↙		↻ 1			ital.: Liebe		Sänger d. Gruppe Züri West							sprachl. hervorheben	hoppla!				
Mitteeuropäer		engl. Flächenmass Mz.		Rohstoffförderung					Wäscheschnur			Würdigung				rumän. Währungseinheit		seitlich von	
Zimmer Mz.						↻ 3	Geburts-schmerzen		Region in der Ostschweiz				↻ 11						
Automobilclub				Küstenstadt in der Türkei		Tuch herstellen				↻ 4		Hauptstadt v. Südkorea		Handlungen					
Gesamtheit	Radio-sprecher		aus gebranntem Ton						Ionische Insel		Gesellschaftszimmer						bedeut-sam		kleine Pflanzfelder
↙						lebenskluger Mann		Binde-wort				↻ 2		grobe Feile		kleine Strasse, Pfad			
↙			grosse Nacht-vogel		Sport-tipp						Trage		Netzhaut des Auges		↻ 8				
Dat. und Akk. von wir		harzlose Nadelbäume					Neugeborenes, Säugling		brennbares Gas							Zentrum f. Forschung i. Kt. GE		Irland in der Landessprache	
Blauton				↻ 9	Abk.: Ingenieur		die Basis betreffend						Allg. Geschäftsbedingungen		US-Pop-Sängerin				
organisierte Gruppen		Abk.: rechts oben		Abrahams Sohn im AT				↻ 10		ugs.: sowieso		Hunger, Esslust							
↙						↻ 6	grosses Raubtier					Autokz. Kt. Genf			frz.: lachen		↻ 5		
Männerkurzname				engl.: grau					Burg bei Stetten (SH)										

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: FEUERLILIE. Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Hausarztpraxis Strauss Wittenbach Praxisübergabe

Liebe Patientinnen und Patienten,

Wir, Ralf und Uta Strauss, Hausärzte werden am 31.08.2026 in den Ruhestand gehen.

Herr Ronald Prikulis, Internist und Frau Viktoria Prikule, praktische Ärztin werden die Praxis ab dem 01.09.2026 weiterführen.

Wir freuen uns sehr, dass ein junges, kompetentes Team unsere Ablösung übernimmt und die hausärztliche Versorgung fortbesteht.

